

Überraschungen nicht unmöglich

MERKUR CUP Kreisfinale der besten acht U11-Teams steigt morgen in Steinhöring

VON JOHANNES PILLER

Steinhöring – Schon vor Turnierbeginn in Steinhöring gehören die acht U11-Fußballmannschaften zu den Gewinnern. In den vier Vorrundenturnieren des Merkur CUP holten sie sich die Tickets für das Kreisfinale – in dem nun am morgigen Samstag (ab 12.30 Uhr) die beiden Landkreistreuer für das Bezirksfinale ausgespielt werden.

Wenig überraschend ist, dass sich die E-Junioren aus Grafing, Ebersberg, Poing und vom SC Baldham-Vaterstetten für das Kreisfinale qualifiziert haben. Sie sind voraussichtlich auch die stärksten Konkurrenten um den Einzug in das Endspiel im Bachkramerweg in Steinhöring. „Der TSV Poing ist für mich ein Favorit für das Finale. Ich hab selten eine E-Jugendmannschaft so schönen Fußball spielen sehen“, lobt Christoph Müller, Jugendleiter beim TSV Steinhöring.

Dass sich sein eigener Club auch qualifiziert hat, macht ihn stolz: „Wir hatten nicht damit gerechnet, aber die Leistung im gesamten Vorrundenturnier war überragend.“ Insbesondere der 3:2-Sieg über den TSV Ebersberg, der letztendlich zum Gruppensieg führte, ist ihm besonders im Gedächtnis geblieben. Denn vor zwei Wochen hatte es in einem Freundschaftsspiel zwischen beiden Teams noch eine zweistellige Niederlage gesetzt. Müller: „Aber zweimal zehn Minuten ist halt was anderes als zweimal 25 Minuten.“

Zu den Favoriten im Kreisfinale zählt er sein Team zwar nicht, „aber wenn wir nochmal einen Sahnetag erwischen, kann was gehen.“ Für das CUP-Kreisfinale hat sein

Orga-Team extra zwei Kleinfeld-Spielfelder liniert und genügend Biergarnituren zur Verfügung gestellt, damit auch die Zuschauer das Spektakel mit Speis und Trank genießen können. Gut möglich, dass die beiden Finalisten ihren Bezirksfinal-Einzug noch direkt vor Ort mit Spezi und Gummibärchen feiern.

Der Merkur CUP 2024

wird vom Münchner Merkur mit Unterstützung des BFV veranstaltet und von den Premiumsponsoren ESB Energie Südbayern und uhlSPORT gefördert. Außerdem unterstützen der FC Bayern München mit seinem Frauen-Team wie auch den Herren und die SpVgg Unterhaching maßgeblich das Turnier. Die weiteren Partner lauten: Kreisverband der Raiffeisen- und Volksbanken im Landkreis Erding, Mauritz Pokale Rosenheim, Geldhauser Busreisen, Allianz Arena, FC Bayern Museum, wg.design, HoWe, Radio Arabella, Karim Adeyemi und Night of the Proms. ESB ist zudem Fairplay- und Nachhaltigkeitspartner des CUP. Der Merkur CUP dankt ferner Innenminister Joachim Herrmann für die Übernahme der Patenschaft sowie seinen Marken-Botschaftern Sandro Wagner, Guido Buchwald und Felix Neureuther.



Das Runde schwebt im Mittelpunkt: Das Kreisfinale des Merkur CUP steigt morgen in Steinhöring.

FOTO: CHRISTIAN RIEDEL

Gruppen und Zeitplan in Steinhöring

Die Gruppeneinteilung fürs Kreisfinale im Merkur CUP:

Gruppe A: TSV Pliening-Landsham, TSV Ebersberg, SC Baldham-Vaterstetten, SV Bruck.

Gruppe B: TSV Grafing, TSV Zorneding, TSV Poing, TSV Steinhöring.

Der Zeitplan auf der Anlage am Bachkramerweg 14:

- 12 Uhr: Trainerbesprechung mit Schiedsrichter
- 12.30 Uhr: Einmarsch der acht Mannschaften
- 13 Uhr: Beginn des Turniers parallel auf zwei Feldern
- 15:45 Uhr: Halbfinale 1 und 2
- 16.35 Uhr: Spiel um Platz 7 und um Platz 5
- 17 Uhr: Spiel um Platz 3
- 17.25 Uhr: Finale

anschließend Siegerehrung (ESB Fairnesspreis-Gewinner) ola



Umkämpftes Pokal-Finale

Hoch droben auf dem Ablinger Büchsenberg wurden gestern Nachmittag zwei neue Landkreispokal-Sieger geehrt. Im Rahmen des BLSV-Landkreissportfestes 2024 hatten bereits die beiden Finalisten des U15-Wettbewerbs vor voll besetzter Tribüne einen neuen Pokalbesitzer ermittelt. Über ein „ausverkauftes“ Haus sowie „ein klasse Spiel“ freute sich nicht nur der Vorsitzende des Ausrichtervereins TSV Abling, Michael Kurzmeier. Letztlich setzten sich die C-Junioren des TSV Grafing mit 6:4 nach Elfmeterschießen gegen den TSV Poing durch, nachdem in der durchweg ausgeglichenen, regulären Spielzeit kein Sieger gefunden werden konnte (2:2). Anschließend krönten sich die A-Jugendkicker des ATSV Kirchseeon um (vorne im Bild) Adrian Ähnlich gegen die SpVgg Markt Schwabener Au um (rot) Benjamin Krumjain zum neuen U19-Champion – ebenfalls nach Elfmeterschießen. Nach einem 1:1-Remis begann erneut der Krimi vom Punkt, bei dem Torhüter Dejan Varcakovic mit einem selbst verwandelten sowie drei parierten Strafstoßen zum ATSV-Matchwinner avancierte. (Bericht folgt) BJ/FOTO: S. ROSSMANN

Ein Endspiel vermeiden

FUSSBALL – KREISLIGA 1 Emmering kann sich in Westerndorf retten

Emmering – „Es wird ein absoluter Abstiegskrimi. Wir sind uns der Bedeutung bewusst“, sagt Emmerings Pressesprecher Christian Breu vor der Partie am heutigen Freitagabend um 19 Uhr beim SV Westerndorf, der sich aktuell auf einem der Relegationsplätze befindet. Der TSV Emmering geht mit drei Punkten Vorsprung in die Begegnung gegen den direkten Konkurrenten. Bei einer Niederlage wäre das Polster jedoch aufgebraucht.

„Wir wissen, dass es eine schwere Partie wird. Nach einem langen Kampf, der eigentlich seit dem Herbst andauert, könnten wir nun den Klassenerhalt perfekt machen. Mit einem Sieg wären wir gerettet“, gibt Breu die Zielsetzung vor. „Es hat wohl niemand damit gerechnet, dass Westerndorf zum Schluss



Locker auslaufen oder weiter zittern? Thomas Leykam und der TSV Emmering haben es heute in eigener Hand. FOTO: SRO

so weit unten stehen würde. Aber sie sind seit dem Trainerwechsel gut drauf und sie sind sehr heimstark“, möchte man den Gegner keinesfalls unterschätzen. „Wir hoffen auf zahlreiche Unterstützung unserer Fans und wollen alles dafür tun, damit wir nächstes Jahr wieder in der Kreisliga dabei sind.“

Ein Endspiel am letzten Spieltag gegen den SV Schloßberg möchten die Emmeringer unbedingt vermeiden. In Westerndorf haben sie es in der eigenen Hand und können dabei auf einen breiten Kader zurückgreifen. Marinus Riedl und Josef Niedermeier stehen wieder zur Verfügung. „Wir werden erstmals seit langer Zeit Alternativen von der Bank haben“, gehen Breu und der TSV Emmering optimistisch in ihren Abstiegskrimi. fhg

Spitzenreiter dreht den Spieß um

B-KLASSE 6 Pframmern II verpasst Remis – Moosacher Doppelschlag zum 3:1-Sieg

Moosach – Die Lage spitzt sich zu im Keller der B-Klasse 6 (München). Nach drei Siegen in Folge verlor der TSV Oberpframmern II am gestrigen Feiertag wieder einmal. Gegen den TSV Moosach musste sich die Mannschaft von Trainer Christian Langhans am Ende dem Druck der Gäste mit 1:3 Toren beugen.

Dadurch rutschte Oberpframmern wieder auf einen Abstiegsrang, in der nächsten Woche steht dann der Kellerkracher gegen den unmittelbaren Konkurrenten TSV



Kristijan Santic setzte in der Nachspielzeit den Moosacher Schlusspunkt. F. FUPA

Poing II auf dem Terminplan. Moosach muss dagegen am anderen Tabellenende als Dritter weiter auf Ausrutscher von Kirchseeon II war-

ten. Spitzenreiter TSV Feldkirchen erscheint derweil enteilt.

Oberpframmerns Pressesprecher und Co-Trainer Michael Huber attestierte seiner Mannschaft „eine kämpferische 1A-Leistung.“ Nach 32 Minuten führte der Gastgeber durch ein „massives Eigentor mit 100 km/h in den Winkel“ von Alexander Holzgart. Huber freute sich über Führung und Optik und sah Oberpframmern dann lange erfolgreich verteidigen, trotz einiger Moosacher Druckpha-

sen. Doch in der Schlussphase drehten Sebastian Baptista (76.), Pemebele Kuanzambi (90.) und Kristijan Santic (90.+3) die Partie noch zu Gunsten von Moosach. „Wir haben zum Schluss dem Druck nicht mehr Stand gehalten. Schade, ein Punkt wäre verdient gewesen“, resümierte Huber. C. SCHARL

TSV Oberpframmern II: Wagner, Glas, Teichauer, Borutta, Häsel, Huber L. + R., Kronester, Esterl, Lammertink, Fürst, Rios, Luberstetter, Schuster.
TSV Moosach: Steinbrück, Hauser, Ivkovic, Aygin, Girotti, Holzgart, Amidou, Santic, Koch, Kuanzambi, Makenda, Alezudin, Popov, Gambino, Baptista, Mäusl.

IN KÜRZE

Frauenfußball

Veränderte Aufgabenstellung

SG Hohenlinden – SG Gart. Trudering Fr. 19:00
Zwei völlig gegensätzliche Parteien haben die Fußballfrauen aus Hohenlinden hinter sich. Im Duell mit dem Tabellenführer TSV 1860 München II mussten die Herlinerinnen nur reagieren und verkauften sich gegen den Favoriten trotz Niederlage erstklassig. Gegen den Vorletzten TSV Egming „war es spielerisch etwas ganz anderes“, laut Trainerin Katja Lalk. In dieser Partie musste die SG Hohenlinden gestalten, löste diese Aufgabe ebenso souverän und gewann 5:0. Und nun wartet in der A-Klasse 1 auf die Lalk-Elf ein Nachbarschaftsduell gegen Gartenstadt Trudering. Es ist ein eher ausgeglichenes Spiel zu erwarten. Erneut eine taktisch geänderte Aufgabenstellung für die Damen aus Hohenlinden. arl

Boxen

Im Grafinger Festzelt fliegen die Fäuste

Zum zwölften Mal steigen an diesem Sonntag, 12. Mai, um 10 Uhr die verstärkte Mannschaft des Ausrichters DJK Bavaria Rosenheim und die renommierte Staffel des BC Traunstein in den Ring im Festzelt des Grandauer Volksfestes. Bei den zehn voraussichtlich stattfindenden Kämpfen im Rahmen der Traditionsveranstaltung werden auch nationale Spitzenboxer im Ring stehen. Unter anderen wird es einen Spitzenkampf im Männer-Weltergewicht zwischen Timo Sariev (BC Landau) und Ali Momadi (BC Peißenberg) geben, die jeweils mehr als 20 Kämpfe in ihrem Startausweis stehen haben. Aber auch „schwere Jungs“ sind dabei, nämlich im Männer-Halbschwergewicht Hussein Bayab (TV Altötting) gegen Mischa Podadenets (BC Traunstein). Einlass zum Frühschoppen mit Boxmatinee im Grafinger Festzelt (Jahnstraße) ist bereits um 9 Uhr, der Eintritt ist frei. ez

WSV Glonn

Schweißtreibender Mitmach-Tag

Strahlende Gesichter, glänzende Augen und auch der eine oder andere Tropfen Schweiß. Dazu viele Eindrücke und Informationen. Der „Abend der offenen Tür“ des WSV Glonn hat allen einiges abverlangt und war vielleicht gerade deshalb so erfolgreich. Um den gut 200 Besuchern einen Eindruck zu vermitteln, wie groß und vielfältig das Angebot in der Sportwelt des WSV ist, war ein kurzweiliges und ausgewogenes Programm mit unter anderem HipHop, BodyArt, Taekwondo oder Zumba geboten. So gab es Vorführungen zum Zusehen und Staunen und Angebote zum Mitmachen und Ausprobieren. Gut 90 Gäste beteiligten sich sogleich aktiv. Gleichzeitig standen die WSV-Trainer mit Rat zur Seite. Der nächste „Abend der offenen Tür“ ist im Herbst geplant. ez/ola

Jugendfußball

Schnuppern in Emmering

Die Fußballsparte des TSV Emmering lädt Mädchen und Buben der Jahrgänge 2017/18 und jünger freitags (15.15 bis 16.15 Uhr) zum Schnuppertraining ein. Alle Infos: www.tsvemmering-jugend.de. ola